

Antrag Nr. 25-O-21-0001

Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

Betreff:

Anmeldungen zum Haushalt 2026 der Stadt Wiesbaden (alle Frakt.)

Antragstext:

1. Priorität: Mittelbereitstellung für die Jugendarbeit in Wiesbaden-Rambach

Begründung:

Es fehlen sowohl feste Anlaufstellen als auch mobile Angebote, die Jugendlichen einen geschützten Raum für Freizeitaktivitäten, soziale Begegnungen, Beratung und politische Bildung in Wiesbaden-Rambach bieten. Die ortsansässigen und engagierten Vereine leisten bereits wertvolle Arbeit, können jedoch die vielfältigen Anforderungen einer umfassenden Jugendarbeit nicht allein bewältigen.

In anderen Stadtteilen und Vororten haben sich mobile Jugendarbeit sowie Jugendtreffs als erfolgreiche Konzepte erwiesen, um Jugendlichen sinnvolle Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Unterstützung anzubieten. Zudem betont die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) die Bedeutung politischer Bildung in der Jugendarbeit, um demokratische Prozesse erlebbar zu machen und junge Menschen zur aktiven Teilhabe zu befähigen.

Vor diesem Hintergrund beantragen die unterzeichnenden Fraktionen gemeinsam:

1. Bereitstellung finanzieller Mittel im Haushalt 2026

- für die Entwicklung eines bedarfsgerechten Konzepts zur Jugendarbeit und politischen Bildung in Wiesbaden-Rambach,
- für die Umsetzung erster Maßnahmen, insbesondere mobile Jugendarbeit und/oder die Einrichtung eines Jugendtreffs.

2. Einbindung der zuständigen Fachstellen

Das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugend, wird gebeten, eine Bedarfsanalyse durchzuführen und in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat, den ortsansässigen Vereinen und der betroffenen Zielgruppe ein Konzept zu entwickeln.

3. Prüfung geeigneter Räumlichkeiten

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche bestehenden oder neuen Räumlichkeiten für einen Jugendtreff genutzt oder hergerichtet werden können.

4. Berichterstattung an den Ortsbeirat

Antrag Nr. 25-O-21-0001

Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat regelmäßig über den Planungsstand und die finanziellen Erfordernisse zu berichten.

Ziel dieses Antrags ist es, Jugendlichen in Wiesbaden-Rambach eine langfristige Perspektive für soziale Teilhabe, politische Bildung und sinnvolle Freizeitangebote zu bieten. Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Unterstützung dieses Antrags im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2026.

Alle Fraktionen des Ortsbeirates Wiesbaden-Rambach

Februar 2025

2. Priorität: Sanierung des Festplatzes hinter der Evangelischen Kirche (Kerbplatz)

Begründung:

Der Festplatz ist ein zentraler Veranstaltungsort für das gesellschaftliche Leben in Rambach. Hier finden jährlich wichtige Veranstaltungen wie die Kerb, der Weihnachtsmarkt, Weinstände, das St.-Martins-Fest und weitere Feste statt. In den vergangenen Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass der derzeitige Bodenbelag erhebliche Mängel aufweist, die eine uneingeschränkte Nutzung zunehmend erschweren:

1. Mangelhafte Wasserableitung bei Regen:

Der aktuelle Belag ist weder hundertprozentig wasserdurchlässig noch -bindend. Dadurch sammelt sich bei anhaltendem Regen das Wasser auf der Oberfläche, was zur Bildung großer Pfützen und stellenweise zur Unbenutzbarkeit des Platzes führt.

Dies hatte bereits konkrete negative Auswirkungen auf Veranstaltungen, z. B. den Weihnachtsmarkt 2023 und 2024 sowie die Kerb 2023, bei denen Teile des Platzes nicht oder nur erschwerlich genutzt werden konnten.

Die zunehmende Intensität und Häufigkeit von Starkregenereignissen im Zuge des Klimawandels verschärft dieses Problem weiter.

2. Extreme Trockenheit und Staubbildung im Sommer:

Während längerer Trockenperioden im Sommer kommt es zu starker Staubbildung, die die Aufenthaltsqualität auf dem Platz deutlich verringert und insbesondere für Besucherinnen und Besucher mit Atemwegserkrankungen problematisch sein kann.

Diese Problematik könnte sich durch zukünftige klimatische Entwicklungen weiter verschärfen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

Um die uneingeschränkte Nutzung des Festplatzes zu jeder Jahreszeit sicherzustellen, schlagen wir folgende

Antrag Nr. 25-O-21-0001

Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

Maßnahmen vor:

1. Erneuerung des Bodenbelags mit einem wasserdurchlässigen, aber zugleich stabilen Material, das sowohl Staubbildung im Sommer als auch Wasseransammlungen bei Regen verhindert.
2. Errichtung eines Drainagesystems oder gezielter Wasserableitungen, um Regenwasser effektiv abzuführen und Pfützenbildung zu vermeiden.
3. Nachhaltige Gestaltung des Platzes unter Berücksichtigung klimatischer Veränderungen, um ihn langfristig als Veranstaltungsort nutzbar zu halten.

Durch diese Maßnahmen wird gewährleistet, dass der Festplatz auch in Zukunft als zentraler Veranstaltungsort für das Ortsleben in Rambach genutzt werden kann – unabhängig von Witterungsbedingungen.

Wir bitten um Prüfung sowie Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel für die Umsetzung der Sanierung im städtischen Haushalt 2026.

Zum Haushaltsplan 2026 der Stadt Wiesbaden melden wir, wie bereits für des Haushalt 2025, die Durchführung folgender Maßnahme an:

- 3.: Installation einer festen Verkehrsüberwachungskamera (Blitzersäule)
an B 455, Abfahrt nach Heßloch bzw. nach Rambach (Am Burgacker)

Im oben beschriebenen, wegen der Aus- bzw. Auffahrten gefährlichen Straßenbereich, gilt auf der B 455 Tempo 50. Neben den Aus- bzw. Auffahrten befindet sich auf Höhe der bisher nicht behindertengerecht ausgebauten ESWE-Bushaltestellen „Am Burgacker“ (Linien 21 und 22) eine Mittelinsel zur Querung der stark befahrenen B 455.

Aus Rambach kommend endet an der B 455 zudem der Fuß- und Radweg, so dass insbesondere für FußgängerInnen und RadfahrerInnen die Querung der B 455 Richtung Heßloch und umgekehrt schwierig und gefährlich ist.

Ein Fuß- und Radweg zwischen der Ausfahrt Heßloch und Heßloch ist nicht vorhanden und ist von beiden Gemeinden gewollt. Hierzu wird ein separater Antrag für den Haushalt 2025 gestellt.

Weil in diesem stark befahrenen Gefahrenbereich die Geschwindigkeitsbegrenzung oft missachtet wird und die Gesamtgegebenheiten bzgl. der Querung der B 455 für FußgängerInnen und RadfahrerInnen in beide Richtungen schwierig sind, wird zur Entschärfung der Situation die feste Installation einer Verkehrsüberwachungskamera, idealerweise mit der Überwachung beider Fahrbahnen, an geeigneter Stelle vom Ortsbeirat Rambach als unbedingt erforderlich erachtet.

Alle Fraktionen des Ortsbeirates Wiesbaden-Rambach

Antrag Nr. 25-O-21-0001

Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

Februar 2025

Antrag zur Aufnahme in den Haushalt 2026:
Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat Wiesbaden-Rambach

Neugestaltung des Grundstücks am Wengeroth-Brunnen (Ecke Am Sonnenhang / Wellbornstraße

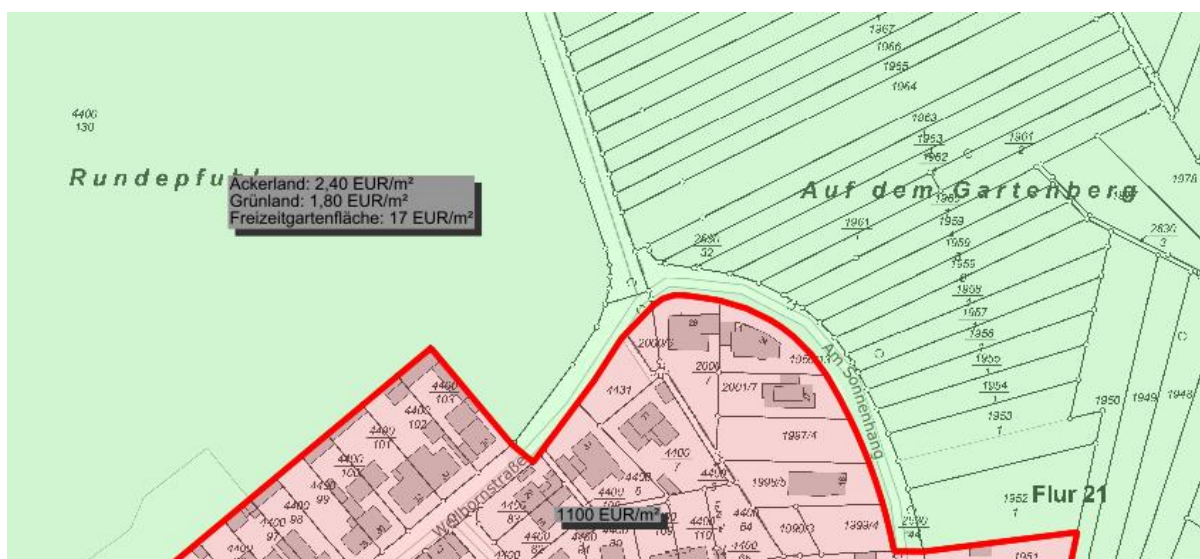
Begründung:

Es handelt sich hier städtisches Grundstück auf dem sich der Wengeroth-Brunnen befindet und das derzeit mit Ruhebänken und Tischen aus Holz bestückt ist, die allerdings inzwischen zum Teil marode sind.

Die aktuellen Gegebenheiten laden nicht zum verweilen oder einer anderen Nutzung ein.

Eine Neugestaltung ist deshalb notwendig. Hier könnte ein Treffpunkt für Jung und Alt entstehen. Ggf. können hier auf Sicht auch Outdoor-Sportgeräte für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger und/oder Sportgeräte für jüngere Generationen (Stichwort Cannalatics) installiert werden.

Vieles ist denkbar und würde wohl auch mit Mitteln des Ortsbeirates unterstützt werden.



Alle Fraktionen des Ortsbeirates Wiesbaden-Rambach
Februar 2025

Antrag Nr. 25-O-21-0001

Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

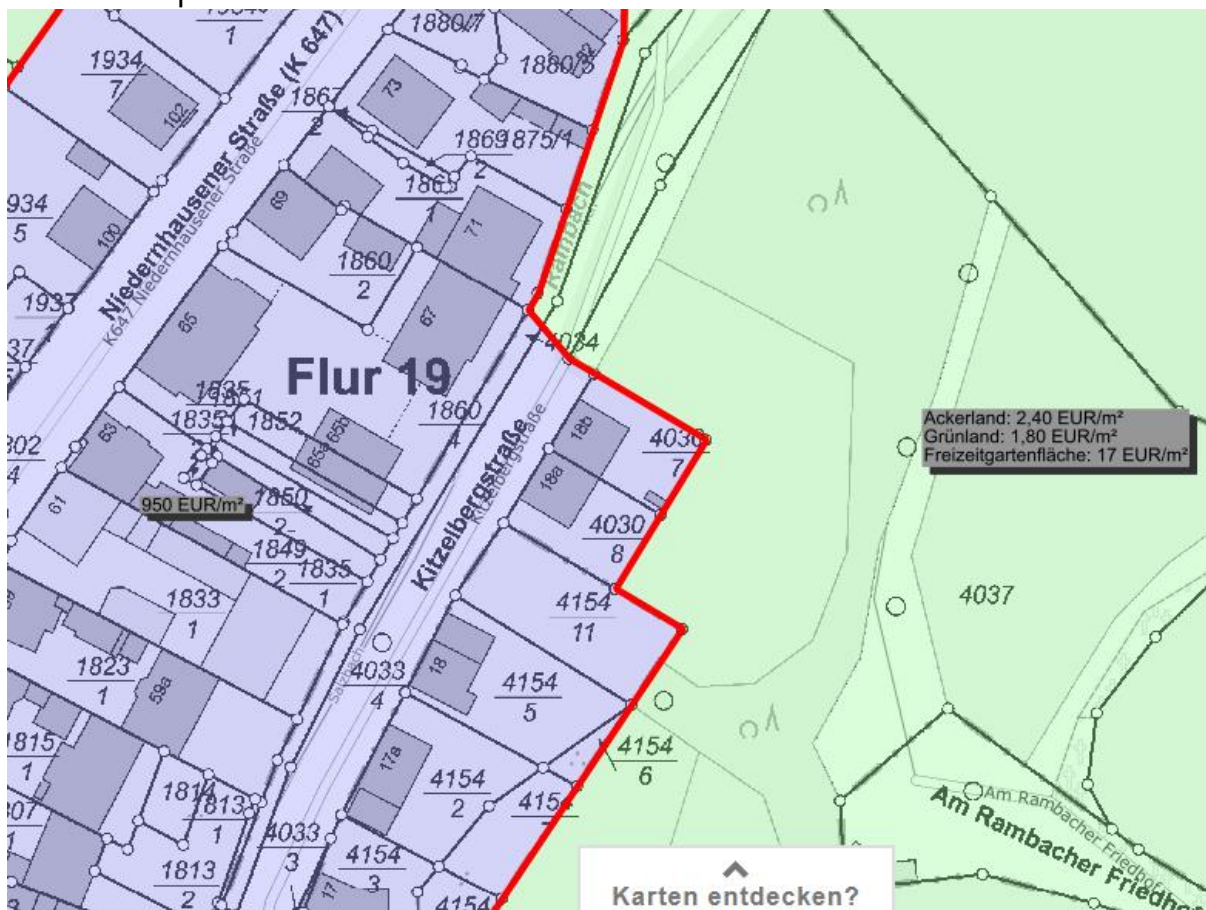
Antrag zur Aufnahme in den Haushalt 2026:
Antrag aller Fraktionen im Ortsbeirat Wiesbaden-Rambach

Neugestaltung des Grundstücks des Liegenschaftsamtes in der Kitzelbergstraße links neben Haus Nr. 188

Begründung:

Es handelt sich hier um ein verwildertes Grundstück innerhalb Rambachs, auf dem auch noch Mauer- bzw. Fundamentreste zu finden sind. Das Betreten der frei zugänglichen Fläche birgt entsprechende Gefahren. Da sich das Grundstück innerhalb Rambachs befindet, ist die Nutzung der Fläche z. B. für die Aufstellung von Tischen und Ruhebänken und somit als Treffpunkt von Jung und Alt denkbar. Alternativ könnten hier ggf. auch Outdoor-Sportgeräte für unsere älteren BürgerInnen aufgestellt werden. Vieles ist denkbar und würde wohl auch mit Mitteln des Ortsbeirates unterstützt werden.

Eine schön gestaltete oder zumindest gut nutzbare Fläche würde die Kitzelbergstraße entsprechend aufwerten.



Die Fraktionen des Ortsbeirats Wiesbaden-Rambach im Februar 2025

Antrag Nr. 25-O-21-0001
Antrag aller im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen

Wiesbaden, 03.02.2025